

Malerische Kanalinseln

Inseltrip Wandern, Schlemmen und Inselhüpfen sind beliebte Aktivitäten auf Guernsey, einer der fünf Kanalinseln. Der Golfstrom sorgt für ein mildes Klima, das sich wiederum günstig auf die Vegetation auswirkt. **Von Kati Moser**

In St. Peter Port, der charmanten Hauptstadt der Insel Guernsey, bühlen Fenster, Strassen und Parkanlagen um die schönste Blütenpracht. Die reiche Vegetation verdanken die fünf Kanalinsel Jersey, Guernsey, Sark, Herm und Alderney dem Golfstrom, der für ein mildes, fast mediterranes Klima am Atlantik sorgt. Der Wind auf den Inseln ist stetiger Begleiter, er wirbelt alles durcheinander, Haare, Blätter, Wolken. Und legt den Wellen in den wilden Buchten weisse Kronen auf.

Einer, der sich von der schönen, zerklüfteten Südküste Guernseys faszinieren liess, war der französische Impressionist Pierre-Auguste Renoir (1841 bis 1919). Der Maler verbrachte 1883 einen ganzen Monat auf Guernsey, wo er – angetan von der wilden, felsigen Moulin Huet Bucht – an die 15 Werke schuf, mitunter einige seiner besten. 2019, zum 100. Todestag des Künstlers, wurde von der karitativen Institution Art for Guernsey der «Renoir Walk» angelegt. An fünf Punkte stehen grosse Bilderrahmen, durch die man genau den Ausschnitt zu sehen bekommt, den Renoir auf die Leinwand bannte. Daneben, auf einer kleinen Tafel, die jeweilige Abbildung des Originalwerkes, ein QR-Code gibt zusätzliche Informationen. Der romantische «Renoir Walk» führt auch hinunter in die Moulin Huet Bucht, wo bei Flut Achtsamkeit geboten ist: Das Meer steigt hier ganze 10 Meter! Übrigens: Im Herbst findet eine grosse Renoir-Ausstellung statt (www.artforguernsey.com).

Exil auf Guernsey

Auch Victor Hugo weilte auf Guernsey. Hier fand der grosse französische Romancier zwischen 1856 und 1870 Zuflucht, nachdem er



Boote im Hafen der Hauptstadt St. Peter Port auf Guernsey. Herrliche Blumenpracht an der Hafepromenade.

sich gegen Napoleon III. aufgelehnt hatte, hier beendete er seinen berühmten Roman «Les Misérables» und hier schrieb er «Les Travailleurs de la mer», ein Roman, der auf der Insel spielt und das harte Leben der Küstenfischer schildert. Sein einstiges Haus «Hauteville House» gehört heute der Stadt Paris und beherbergt unter anderem das Victor-Hugo-Museum mit prunkvollen Räumen noch aus der Zeit des Schriftstellers. Der schön angelegte Park ist den Besuchern ebenfalls zugänglich.

Der Spazierweg hinunter ins Zentrum von St. Peter Port gibt schöne Ausblicke frei auf den geschützten Hafen, auf die vielen Boote und das «Castle Cornet», einer Burg aus dem 13. Jahrhundert. Die Innenstadt ist sehr belebt, zahlreiche Boutiquen locken mit attraktiver Mode und mehrwertsteuerfreien Preisen, die meisten Restaurants an der Hafepromenade haben Aussenbestuhlung. Besonders schön liegt das beliebte «Octopus» mit seiner frischen, französisch inspirierten Küche –

die Normandie ist ja nur einen Steinwurf entfernt. Trotz dieser Nähe zu Frankreich verwalten sich die schmucken Kanalinseln per Gesetze – die bis ins 11. Jahrhundert zurückgehen – selbst und sind einzig und allein der britischen Krone unterstellt.

Ferien vom Auto

Von Guernsey aus lassen sich per Boot alle Kanalinsel erreichen. In weniger als einer Stunde bringt uns das Boot nach Sark, der kleinen, autofreien Insel mit ihren 600 Einwohnern. Das Eiland, das unter den Kanalinseln als das schönste gilt, besteht aus den beiden Felseninseln Great und Little Sark, die durch einen etwa 100 Meter hohen Felsgrat verbunden sind. Darüber führt ein nicht asphaltierter recht schmaler Weg. Links und rechts fallen die Hänge steil ins Meer. Aber das Panorama ist derart grandios, dass man die Angst schnell überwindet.

Auf Sark bewegt man sich zu Fuss, per Velo oder mit der Kut-

sche. Zu den Highlights, nebst dem Wandern, gehört der Besuch der prächtigen Gärten der Seigneurie. Das Herrenhaus stammt teils aus dem 17. Jahrhundert und gehört Major Christopher Beaumont, dem 23. Seigneur von Sark.

Weitere Informationen

Restaurants Guernsey:

«Octopus», www.octopusgy.co.uk
«Cobo Bay Hotel»

www.cobobayhotel.com

Nicht vergessen: The Little Chapel bei Les Vauxbelets, die wohl kleinste Kapelle der Welt.

www.visitguernsey.com

Diese Reise wurde von Vögele Reisen, dem Spezialisten für Erlebnisreisen, und Imbach Reisen, dem Spezialisten für Wanderreisen, unterstützt.

Nächste Reisen:

Imbach Reisen, 8 Tage, ab 2565 CHF, Reiseternine von Juni bis August 2023

www.imbach.ch/kanalinseln

Vögele Reisen, 8 Tage, ab 2675 CHF, Reiseternine Mai bis August 2023

www.voegele-reisen.ch/kanalinseln



1



2



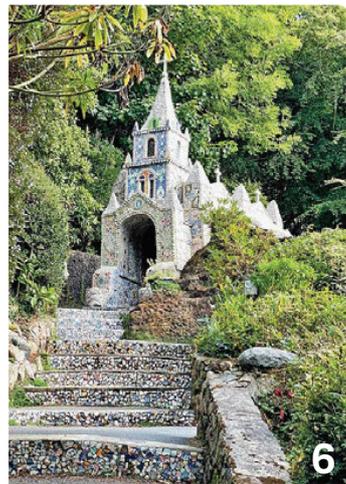
3



4



5



6



7

- 1 Seit 2021 sitzt Victor Hugo, der grosse französische Romancier und Bürger von Guernsey, in Bronze gegossen vor der Stadtkirche.
- 2 Ein schöner Wanderweg führt an Orte, wo der Maler Pierre-Auguste Renoir 1883 eine Gruppe von heute weltberühmten Gemälden schuf.
- 3 St. Peter Port, Guernseys Hauptstadt, trumft mit guten Restaurants und super Food. Im Bild: «Balthazar» Steak & Seafood Grill.
- 4 Die herrliche Gartenanlage der «Seigneurie Gardens» auf der autofreien Insel Sark, geht auf das 17. Jahrhundert zurück.
- 5 Dank dem milden mediterranem Klima blüht es in St. Peter Port an allen Ecken. Zur grossen Freude von Einheimischen und Gästen.
- 6 Unbedingt sehenswert: The Little Chapel bei Les Vauxbelets, die mit tausenden von Porzellan- und Fliesenscherben verziert ist.
- 7 Der Weg führt hinunter zur Moulin Huet Bucht, wo Pierre-Auguste Renoir 1883 eines seiner berühmten Werke malte.
- 8 Unzählige Wanderwege durchziehen Guernsey. Malerisch: die steil abfallenden Klippen und herrliche Sandbuchten.

Bilder: Kati Moser/PD

8